

Was wann wo : Veranstaltungen 2000/2001

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **65 (2000)**

Heft 32: **Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter
Geschichte**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sammen mit dem Wechsel in das neue Jahrtausend eine gute Gelegenheit zum Rück- und Ausblick.

2. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit trägt immer bei zur Auseinandersetzung mit der Frage "Wer sind wir", zur Identitätsbildung.

3. Geschichte hat man nicht einfach, man muss sie sich aktiv aneignen, sie diskutieren, auch darüber streiten.

4. Die neue Kantonsgeschich-

te steht am Ende von 14 Jahren Forschung und Schreiben. Und am Anfang von hoffentlich vielen Jahrzehnten weiterer Forschung. Denn Geschichte ist nichts Festes, sie verändert sich, jede Generation hat neue Fragen und Wissensbedürfnisse.

"Geschichte unter die Leute bringen", das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Mit der neuen Baselbieter Geschichte

wird man in der ganzen Region, in den Dörfern und auf den Strassen in Berührung kommen. Zum Beispiel anlässlich der dezentralen Vernissagen "vor Ort", bei der Einweihung einer Turnhalle oder beim Durchblättern der Gmeini-Zeitung. Ein Überblick über sämtliche Begegnungsmöglichkeiten findet sich auf den folgenden Seiten. Unter www.baselbietergeschichte.ch gibt es weitere Informationen.

Was wann wo - Veranstaltungen 2000/2001

dh. Gelegenheit zum Beschnuppern der sechs Bände gibt es bereits vor dem 4. Mai.

Ab Herbst 2000:
im Cyberspace

Ab sofort präsentiert sich die Forschungsstelle im Internet. Entstehung, Forschungsschwerpunkte, Porträts der Beteiligten und ausführliche Literaturlisten sind hier zu finden. Über 50 ausgewählte Texte geben Einblick in die neue Kantonsgeschichte.

Januar 2001:
in der Förderbar

Im Jubiläumsjahr "Basel 2001" der beiden Basel bringt das

Projekt "Alles bleibt anders" mit verschiedenen Aktionen Geschichte zum Sprechen. Die Forschungsstelle beteiligt sich bei "Alles bleibt anders", besonders bei der so genannten "Förderbar": Eine Containerinstallation sammelt Geschichten und Gegenstände aus der Bevölkerung für ein Museum der Zukunft. Mitarbeiter der Forschungsstelle werden als Gesprächspartner und Expertinnen anwesend sein.

Ab Herbst 2000:
am Rednerpult

Ob für eine Generalversammlung des Turnvereins, für eine Festrede oder für einen kulturellen Vortrag: die Forschungs-

stelle vermittelt Interessierten auf Anfrage Rednerinnen und Redner, welche über die und aus der Baselbieter Geschichte erzählen können.

März/April 2001:
in der Hörbar

Was die neue Kantonsgeschichte zum Thema "Heimat" zu sagen hat, gibt es im Frühling 2001 zu hören. Die bekannten Stimmen von Charles Brauer ("Tatort"-Kommissar) und Serena Wey regen mit einer Lektüre von literarischen Texten und Auszügen aus der neuen Kantonsgeschichte zum Schmunzeln und zum Nachdenken an. An der "Hörbar" bietet sich anschlies-

send auch Gelegenheit zu Fragen an die Mitarbeitenden der Forschungsstelle.
Die Daten der Lesungen:
Waldenburg, Kellertheater:
Donnerstagabend, 29. März
Liestal, Dichtermuseum:
Samstagabend, 31. März
Gelterkinden, Marabu:
Samstagabend, 31. März
Bottmingen, Burggartenkeller:
Freitagabend, 27. April
Laufen, Brauereichäller:
Sonntagmorgen, 29. April
Genauere Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter www.baselbietergeschichte.ch

Mai/Juni 2001:
vor Ort

Natürlich gibt es eine Buchver-nissage, ja sogar mehr als eine. Am 4. Mai 2001 findet in der Kantonshauptstadt die offizielle Würdigung in festlichem Rahmen statt. Und anschliessend geht die neue Kantonsgeschichte auf Tour-nee. In jedem der fünf Bezirke gibt es einen Etappenhalt – Geschichte vor Ort, zum An-fassen und Nachfragen.
Genauere Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter www.baselbietergeschichte.ch

Frühsommer 2000: im Dialog
zwischen den Generationen

Geschichte lebt vom Erzählen.
Schülerinnen und Schüler be-

suchen ältere Menschen, be-fragen sie über ihre Geschich-te, ihre Erfahrungen – und umgekehrt. Dieser halbjährige Austausch unter der Leitung von Michèle Salmony Di Stefano wird mit Video doku-mentiert, photographiert, auf Tonband aufgenommen. Da-raus entsteht eine szenische Produktion, welche im Früh-sommer 2001 öffentlich aufge-führt wird. Unterstützung leisten Pro Senectute und Pro Juventute Baselland.
Genauere Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter www.baselbietergeschichte.ch

Fortlaufend: in den Medien

In Radio, Fernsehen, Zeitun-gen und Zeitschriften wird die neue Kantonsgeschichte 2001 immer wieder Thema sein – Gegenstand von Rezensionen, von begleitenden Artikelserien oder thematischen Schwerpunkten zur Geschich-te der Region.

Fortlaufend: Forschungs-
stellen-Broschüre

Im Erscheinungsjahr der neu-en Kantonsgeschichte erhält das hauseigene Mitteilungs-blatt der Forschungsstelle, die vorliegende Broschüre "Ge-schichte 2001", seine neue und letzte Funktion. Statt Berichten aus Forschung und Redaktion

werden nun Infor-mationen zu den Rahmenveranstaltungen, Hintergrundartikel zur regionalgeschichtlichen Arbeit in der Region sowie eine abschliessende Bilanz die Seiten füllen.
"Geschichte 2001" erscheint wie bisher vier mal jährlich als Beilage zu den Baselbieter Heimatblättern.

August 2001: für die Schule

Wie können die neuen Fragen und Ergebnisse der Basel-bieter Geschichte für den Ge-schichtsunterricht an der Schule nutzbar gemacht werden? Das vermittelt ein Fort-bildungsangebot für Lehrkräfte unter der Leitung von Hans Bühler und Hans Utz. Träger ist die LehrerInnenfortbildung Baselland. Kursdaten: 15. und 29. August sowie 12. September 2001. Anmeldung bei LFBL, Kriegackerstr. 30, 4132 Muttenz, 061 681 20 22.

Herbst 2001: in der Fachwelt

Die neue Kantonsgeschichte ist auch ein wissenschaftliches Pionierunternehmen. Eine fachhistorische Tagung soll einen Vergleich mit der aktu-ellen regionalgeschichtlichen Forschung ermöglichen und die Früchte der Arbeit bilan-zieren. Geplant ist die Tagung für den Herbst 2001.